

Handlungsempfehlungen für Bystander

Wie soll/kann ich reagieren, wenn ich einen Vorfall sex. Diskriminierung oder Gewalt beobachte

Bei eindeutigen sex. Übergriffen ist sicherlich sofortiges Einschreiten die gewünschte Reaktion, insofern das möglich ist, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen. Alternativ gilt es Hilfe zu holen/Notruf Polizei, Krankenwagen. Aber wie sieht es bei leichteren oder uneindeutigen Vorfällen aus?

Zunächst ist es hilfreich, sich einmal allgemein eigene Ängste vor Reaktionen der belästigenden Person, KollegInnen, Vorgesetzten und des Umfeldes bewusst zu machen; wie ist es um die eigene Zivilcourage bestellt? Welche Möglichkeiten des Einschreitens habe ich/wo sind meine Grenzen?

Als beobachtende Person sollte ich mir ferner bewusst machen, dass Menschen unterschiedlich mit Nähe und Distanz umgehen und zwischenmenschliche Begegnungen komplex sind. Daher sollte aktives Einschreiten mit Bedacht erfolgen

Hier ein paar grundsätzliche Möglichkeiten und Hinweise:

- Frühzeitiges Einschreiten (Sexismus, Bullying, Ausfälligkeiten, Bedrohung)
- Aktives Einmischen mit Bedacht! Eigene Sicherheit nicht gefährden. Auf Reaktion der Betroffenen achten.
- Benennen der Situation: Ich-Botschaften, Beschreibung der Situation und der ausgelösten Gefühle beim Beobachten. Oder laute Widergabe vor weiteren Bystandern: „Habe ich das richtig verstanden?“ + Benennen des Beobachteten (Öffentlichkeit und Awareness schaffen)
- Fragen stellen, ob der/die Betroffene und/oder andere Beobachtende das ähnlich empfunden haben, zur Diskussion anregen
- Bei Resonanz durch Betroffene: Unterstützung anbieten, Beratungsstelle, Vorgesetzte oder Vertrauenspersonen vorschlagen und Betroffene auf Wunsch dahin begleiten
- Dokumentieren der Situation, sich als Zeug*in anbieten und solidarisch zeigen oder von vornherein klarstellen, dass man Bedenken hat, als Zeuge aufzutreten wegen Interessenkonflikten (Abhängigkeit vom /nahe Bekanntschaft zum Täter), um späterer Enttäuschung vorzubeugen